

ISSU Elementarbereich

Modul			Kürzel
Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - Elementarbereich			ISSU B3 EB
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lydia Murmann murmann@uni-bremen.de ; Tel.: 218-69 410			
Dauer des Moduls: 1 Semester	SWS gesamt: 6	CP gesamt: 9	dazugehörige Veranstaltungen gesamt: 3
Veranstaltungen des Moduls:			Die Schulpraxis findet statt in:
⇒ Wahlpflichtseminar mit sozialwissenschaftlichem, naturwissenschaftlichem oder integriertem wissenschaftlichen Bezug Seminar FW (2 SWS) 90 h \triangleq 3 CP			<input type="checkbox"/>
⇒ Wahlpflichtseminar zu einem fachdidaktischen Thema Seminar FD (2 SWS) 90 h \triangleq 3 CP			<input type="checkbox"/>
⇒ fachdidaktische auf die Praxis im Elementarbereich und in der Schule bezogene Phase inkl. Vorbereitung und Reflexion POE (2 SWS) 90 h \triangleq 3 CP			<input checked="" type="checkbox"/>

Inhalte des Moduls

Dieses Modul verbindet die fachwissenschaftlichen (zweites Studienjahr) und fachdidaktischen Grundlagen (erstes Studienjahr) bei der Gestaltung von naturwissenschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen oder fächerübergreifenden praxisnahen Lernsituationen für den Elementarbereich und den Sachunterricht und zeigt auf, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren findet sowohl eine fachwissenschaftliche als auch eine fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlich als auch eine fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder sozial- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen statt.

In einer weiteren Veranstaltung steht die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis durch erste Lernangebote für Kinder im Elementarbereich und durch Unterrichtsversuche im Fokus, die die Erfahrungen der Studierenden aus dem Orientierungspraktikum aufgreift und in Hinblick auf professionsorientierte fachdidaktische Bezüge ausweitet.

Lernziele des Moduls

Fachwissenschaften

Die Studierenden ...

- fundieren fachwissenschaftliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen.

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden ...

- stellen kindliche Alltagsvorstellungen wissenschaftlichen Konzepten gegenüber
- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- planen, gestalten und reflektieren Lernangebote für den Elementarbereich sowie für die schulische Unterrichtspraxis unter Berücksichtigung von Individualität

Fachdidaktische Anforderungen

Die Studierenden ...

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position,
- vernetzen fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Fragestellungen und wenden diese auf inhaltliche Domänen von natur- und sozialwissenschaftlichen Bildungsbereichen im Elementarbereich und im Sachunterricht an,
- reflektieren zunehmend die eigene Rolle als Begleitung von Lernprozessen bei Kindern im Elementar- und Grundschulbereich,
- kennen altersspezifisch differenzierte Formen eines Lernarrangements von natur- und sozialwissenschaftlichen Lernprozessen im Elementarbereich,
- können das fachdidaktische Potenzial in Spielprozessen der Kinder identifizieren und für Bildungsprozesse im Elementarbereich nutzen.

Organisatorische Informationen zu den schulpraktischen Anteilen	
Modultyp	Pflicht
studentischer Arbeitsaufwand an den Schulen	<p>Die Studierenden werden jeweils 1 Woche (ca. 25 Zeitstunden) in der Schule anwesend sein. Die Verteilung der Hospitations- Unterrichtsphasen und Reflexionsphasen während dieser Woche werden in Absprache mit der/dem jeweiligen Hochschullehrenden und der Schule festgelegt.</p> <p><u>Stundenzahl selbstständig gestalteter Unterricht:</u> Durchführung von 3 Unterrichtsstunden (1 Studierende/r) bzw. 5 Unterrichtsstunden (2 Studierende)</p> <p>Workload für die KITA: Die Studierenden werden jeweils 1 Bildungsangebot für eine Kita planen. Die zeitliche Verteilung der Hospitationsphase, der Durchführung eines Bildungsangebotes und Reflexionsphase erfolgt in Absprache mit der/dem jeweiligen Hochschullehrenden und der KITA. Durchführung eines eigenverantwortlichen Bildungsangebotes</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Angebotsturnus und Lage des Gesamtmoduls	jedes Semester zu belegen im 5. oder 6. Semester
⇒ Lage der Veranstaltung mit Schulpraxis	jedes Semester
⇒ Lage und Dauer der Schulpraxis	Variante B – in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des WiSe (Februar)
für das Gesamtmodul zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen; Vorbereitung, eigenständige Durchführung und Reflexion der Praxisphase • Modulabschluss: Schriftlicher Bericht über die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Praxisphase im Elementarbereich und im Sachunterricht
⇒ zu erbringende Leistungen an den Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Schule:</u> Hospitation, Durchführung von 3 (1 Studierende/-) bzw. 5 (2 Studierende) Stunden selbstständig gestalteter Unterricht • <u>KITA:</u> Durchführung eines eigenverantwortlichen Bildungsangebotes
Sprache	Deutsch